

barer Bestandteil des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses

- das koordinierte Zusammenwirken aller an einem Aufgabenkomplex beteiligten wissenschaftlich-technischen Potentiale, unabhängig von ihrer leitungsmäßigen Unterstellung, zu gewährleisten
- die organisatorischen und materiellen Bedingungen für eine hocheffektive, geistig-schöpferische Arbeit zu schaffen und
- die schöpferische Initiative sowie den Ideenreichtum der Arbeiter, Wissenschaftler und Ingenieure für höchste Leistungen in Forschung, Technik und Ökonomie zu fördern und zu nutzen.

Der auf dieser Grundlage zu führende Kampf um wissenschaftlich-technische Pionier- und Spitzenleistungen stellt höchste Anforderungen an das gesellschaftliche Verantwortungsbewußtsein, die fachliche Qualifikation und ständige Weiterbildung aller in Wissenschaft und Technik beschäftigten Werktätigen. Durch die Anwendung wirksamer Formen der moralischen und materiellen Stimulierung ist dieser Prozeß der Herausbildung gesellschaftlich und fachlich notwendiger Fähigkeiten sowie sozialistischer Charaktereigenschaften und Verhaltensweisen der Wissenschaftler, Ingenieure und Arbeiter nachdrücklich zu unterstützen. Die erfahrensten und bewährtesten Kräfte sind zu fördern.

Von diesen Grundsätzen des ökonomischen Systems des Sozialismus und seiner komplexen Anwendung ausgehend, ist die Akademiereform weiterzuführen. Das Potential der Deutschen Akademie der Wissenschaften als Forschungsakademie der sozialistischen Gesellschaft ist mit hoher Effektivität in den gesellschaftlichen Reproduktionsprozeß der Deutschen Demokratischen Republik einzuordnen.

II.

1. Die Deutsche Akademie der Wissenschaften trägt als Forschungsakademie der sozialistischen Gesellschaft eine besonders hohe Verantwortung, den Erfordernissen des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus gerecht zu werden und zielgerichtet, ohne Zeitverlust Pionier- und Spitzenleistungen zu erbringen. Ausgehend von der Gesellschaftsprognose und den Prognosen der wichtigsten Gebiete der Naturwissenschaft und Technik ist das Forschungspotential der Akademie komplex und mit hoher Effektivität in den gesellschaftlichen Reproduktionsprozeß einzubeziehen. Die Forschung der Deutschen Akademie der Wissenschaften muß einen gezielten Erkenntnisvorlauf für die wissenschaftlich-technische Entwicklung auf den für die künftige volkswirtschaftliche Struktur der Deutschen Demokratischen Republik entscheidenden Gebieten schaffen, Forschungsaufgaben zur* effektiven Verwirklichung der Strukturpolitik der Deutschen Demokratischen Republik im Perspektivplanzeitraum lösen und das wissenschaftliche und geistig-kulturelle Leben der sozialistischen Gesellschaft fördern.

Die Deutsche Akademie der Wissenschaften hat ihr Forschungspotential auf problemorientierte, interdisziplinär zu bearbeitende Aufgabenstellungen zu konzentrieren, die sich aus den Bedürfnissen der

sozialistischen Gesellschaft, insbesondere aus prognostisch abgeleiteten Zielstellungen für Großforschungsvorhaben, ergeben. Dazu ist die Forschung der Deutschen Akademie der Wissenschaften auf entscheidenden Gebieten — beginnend bei der Prognose und der Konzipierung der Aufgaben- und Zielstellung — konsequent darauf zu orientieren, die Grundlagen völlig neuer Technologien sowie Arbeits- und Wirkprinzipien für volkswirtschaftlich hoch effektive System- und Prozeßlösungen nach dem Prinzip „Überholen ohne einzuholen“ vorrangig zu entwickeln. Die Forschungsaufgaben sind durch Nutzung aller schöpferischer Fähigkeiten der Mitglieder und Mitarbeiter der Akademie und durch konzentrierten Einsatz der Kräfte und Mittel planmäßig in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit zu lösen. Es geht darum, die Wissenschaftler der Akademie eng und wirksam mit der sozialistischen Großindustrie — hauptsächlich mit den Kombinat und Großforschungszentren — zu verbinden, damit gemeinsam Pionier- und Spitzenleistungen vollbracht werden können.

Zugleich ist die Forschungskooperation mit den Hochschulen und den Leiteinrichtungen der gesellschaftswissenschaftlichen Forschung zu vertiefen. Die Verantwortung der Deutschen Akademie der Wissenschaften für die Ausbildung und Erziehung wissenschaftlicher Kader an den Hochschulen ist zu erhöhen.

Auf der Grundlage staatlicher Vorgaben und Abkommen ist die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen der UdSSR und anderer sozialistischer Länder weiter auszubauen.

2. Maßstab für die Forschungstätigkeit der Akademie ist die planmäßige Erzielung von Pionier- und Spitzenleistungen, die neue und vorausgreifende Möglichkeiten für die hohe Steigerung der gesellschaftlichen Arbeitsproduktivität schaffen.

Daraus ergibt sich für die Deutsche Akademie der Wissenschaften die Aufgabe,

- im Rahmen ihrer Prognosetätigkeit in Naturwissenschaft und Technik Probleme komplexer Verflechtung und vielseitiger Nutzungsmöglichkeiten aufzugreifen und durch neue Problemstellungen und Impulse für bisher nicht bekannte Lösungswege zur Entwicklung von Wissenschaft und Technik beizutragen. Es ist davon auszugehen, daß Prognosearbeit selbst echte wissenschaftliche Vorlauftforschung darstellt und die Herausbildung und Entwicklung bisher unbekannter Ideen über wissenschaftlich-technische und technologische Möglichkeiten einschließt. Die Prognosearbeit ist mit der Arbeit der Ständigen Prognosegruppen des Ministerrates, der Gremien des Forschungsrates, der gesellschaftswissenschaftlichen Leiteinrichtungen und der Kooperationspartner der Deutschen Akademie der Wissenschaften aufs engste zu verbinden

- Grundlagen für völlig neue Technologien sowie Arbeits- und Wirkprinzipien zu erarbeiten, die auf die Gestaltung automatisierter Fließverfahrnszüge in der Produktion gerichtet sind und zur optimalen Nutzung der nationalen Ressourcen beitragen